

Presse-Fototermin

Hamburg, den 12. Februar 2010

Sperrfrist: 17. Februar, 14 Uhr

Vorsorge für Taucher und Tunnelbauer

Arzt für Tauch- und Überdruckmedizin nimmt seine Arbeit auf

Mit der externen Praxis des Arbeitsmediziners und Taucherarztes Dr. Karl P. Faesecke hat das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand seine maritime Kompetenz erweitert. Dr. Faesecke ist auf Vorsorgeuntersuchungen für Taucher und Tunnelbauer spezialisiert und hat 33 Jahre internationale Erfahrung auf seinem Fachgebiet. Unter anderem hat er folgende Großbaustellen begleitet – den Eisenbahntunnel unter der Themse, den Citytunnel in Malmö, den Hochwasserentlastungsstollen Thun und ganz aktuell die Tunnelbaustelle der U4 in die Hamburger Hafencity.

Seine neue Praxis hat der arbeitsmedizinische Experte gleich gegenüber der erst vor kurzem eröffneten Seemannsambulanz im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand eingerichtet. Jetzt kann er dort bei seiner Arbeit fotografiert und befragt werden – zu seiner Zeit als U-Boot-Arzt wie zu seiner Zusammenarbeit mit Forschungstauchern und den aktuellen Tunnelprojekten.

Zeit: Mittwoch, 17. Februar, 14:00 Uhr

**Ort: Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand (Haus A), Groß-Sand 3,
21107 Hamburg**

Informationen zum Krankenhaus Groß-Sand:

Das Krankenhaus Groß-Sand ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Die Zahl der stationären Betten beträgt 200, zusätzlich gibt es 20 Tagesklinische Behandlungsplätze. Die Klinik umfasst die Abteilung für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Rheumatologie und Immunologie sowie den Bereichen Kardiologie und Palliativmedizin, die Abteilung für Chirurgie (Schwerpunkte: Gelenkchirurgie, Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenkes, Schlüssellochchirurgie, Gallenwegs- und Darmchirurgie sowie Schilddrüsenchirurgie) mit dem Hernien-Zentrum, die Abteilung für Akutgeriatrie und die Abteilung für Geriatriische Frührehabilitation. In der Abteilung für Geriatriische Frührehabilitation werden 20 Tagesklinische Behandlungsplätze mit einem eigenen Abholservice für Patienten vorgehalten.

Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand hat eine hoch frequentierte Intensivstation und nimmt rund um die Uhr an der Not- und Unfallversorgung teil. Zur besonderen medizinischen Versorgung von Seeleuten im Hamburger Hafen gibt es in den Räumlichkeiten der Klinik eine externe Seemannsambulanz. Träger des Krankenhauses ist die Katholische Kirchengemeinde

St. Bonifatius. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: www.gross-sand.de.
Fragen von Journalisten zu unseren medizinischen Fachgebieten beantworten wir gerne!

Kontakt:

Robert Möller

Kaufmännischer Direktor

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

Groß-Sand 3, 21107 Hamburg

Tel. 040. 75 205-332, Fax 040. 75 205-200

www.gross-sand.de